



## Programm Fachtagung 11. und 12. Oktober 2019

AMEOS Klinika Bad Aussee

---

### Wenn Zwänge das Leben bestimmen und Beziehungen beeinflussen

Freitag, 11. Oktober 2019

ab 18:00 Uhr

Samstag, 12. Oktober 2019

09:30 Uhr bis 16:30 Uhr

Kur- & Kongresshaus Bad Aussee

#### Freitag

#### Filmabend mit Oliver Sechting

- 18:00 Begrüßung und Einführung OA Dr. Förstner  
18:30 Filmvorführung „Wie ich lernte, die Zahlen zu lieben“  
Ein Film von Oliver Sechting und Max Taubert

#### Samstag

#### Fachvorträge und Workshop

- 09:45 Begrüßung und Eröffnung durch den Bürgermeister der Stadtgemeinde Bad Aussee Franz Frosch und Krankenhausleitung der AMEOS Klinika in Bad Aussee
- 10:00 „Zwangsstörungen – Wie können wir eine häufig verheimlichte Erkrankung erkennen, verstehen und behandeln?“  
**Dr. Ulrich Förstner**
- 11:00 „Update kognitive Verhaltenstherapie bei Zwangsstörungen“  
**Prof. em. Hans Reinecker**
- 12:00 Mittagspause
- 12:30 „Wie kann die Neurobiologie uns helfen, Zwangsstörungen besser zu verstehen und zu therapieren?“  
**Dr. Tobias Freyer**

- 13:30 „Gemeinsam Entscheidungen treffen, miteinander reden. Dialog und Trialog in der Psychiatrie und Psychotherapie“  
**Univ.-Prof. Dr. med. univ. Dr. phil. Hans-Peter Kapfhammer**
- 14:15 Podiumsdiskussion: „Betroffene und Angehörige fragen, Experten antworten.“  
**Prof. em. Hans Reinecker, OA Dr. Ulrich Förstner**
- 14:15 „Vorbereitung und Durchführung der Reizkonfrontation bei Zwangsstörungen“  
**Dr. Tobias Freyer – Workshop für Fachteilnehmer (bitte separat buchen!)**
- 16:30 Abschluss und Verabschiedung

## Referenten

### **Oliver Sechting**

Der Filmschaffende und Autor wurde 1975 in Göttingen geboren. Nach dem Abitur und einer Ausbildung zum Industriekaufmann zog er für sein Studium nach Berlin. Seit 2006 ist er als Diplom-Sozialpädagoge tätig. Daneben arbeitet er im Dokumentarfilmbereich und realisierte 2012 erste Kurzfilme für den RBB & Arte. 2013 entstand in Zusammenarbeit mit Max Taubert sein autobiografischer Dokumentarfilm „Wie ich lernte, die Zahlen zu lieben“ über Zwangsstörungen, der für den Max-Ophüls-Preis nominiert wurde und erfolgreich auf internationalen Filmfestivals und im TV (RBB & NDR) lief. Seit 2016 ist er im Vorstand der Deutschen Gesellschaft Zwangserkrankungen e.V. und setzt sich für die Belange von Menschen mit Zwangsstörungen ein.

### **Dr. Tobias Freyer**

wurde 1976 in Düsseldorf geboren. Von 1996 bis 2003 absolvierte er sein Studium der Humanmedizin in Freiburg im Breisgau, Adelaide und Edinburgh. Anschließend begann er 2003 eine Weiterbildung zum Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie in Freiburg und Zürich, die er 2010 erfolgreich abschloss. An seine Facharztausbildung knüpfte er 2007 seine Promotion bei Prof. Ulrich Voderholzer in Freiburg an. Ab 2010 war Dr. Freyer als Oberarzt an der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie des Universitätsklinikums Freiburg tätig und leitete dort die Spezialstation für Zwangsstörungen. Seit 2016 ist er Ärztlicher Direktor der Parkklinik Wiesbaden Schlangenbad.

### **Prof. em. Hans Reinecker**

studierte Psychologie und Pädagogik an der Universität Salzburg, wo er 1973 promoviert wurde und als Universitätsassistent am Institut für Psychologie tätig war. Ab 1975 leitete er die Psychologische Beratungsstelle am Institut und gründete die Arbeitsgemeinschaft für Verhaltensmodifikation gemeinsam mit zwei Kollegen. 1980 habilitierte er sich und wurde 1982 Inhaber des Lehrstuhls für Klinische Psychologie und Psychotherapie der Universität Bamberg. Er war verantwortlich für den Aufbau der Forschungs- und Beratungsstelle, der psychotherapeutischen Ambulanz und des Weiterbildungsgangs für Psychologische Psychotherapeuten (CIP Bamberg). Von 1988 bis 1990 war er Sprecher der Fachgruppe Klinische Psychologie/Psychotherapie und von 1996 bis 1998 Dekan der Fakultät Pädagogik/Philosophie/Psychologie der Universität Bamberg. Seit 1999 ist er als Psychologischer Psychotherapeut approbiert. Von 2009 bis 2011 war er geschäftsführender Direktor des Instituts für Psychologie.

#### **Univ.-Prof. Dr. med. univ. Dr. phil. Hans-Peter Kapfhammer**

ist seit 2003 Vorstand der Universitätsklinik für Psychiatrie der Medizinischen Universität Graz, nachdem er 2002 zur Nachfolge von Prof. Zapotoczky berufen wurde. Prof. Kapfhammer habilitierte 2002 für das Fach Psychotherapie und Psychosomatik und erhielt den Roemer-Preis des Deutschen Kollegiums für Psychosomatische Medizin (gem. mit Prof. Dr. med. G. Schelling und Dr. med. H.B. Rothenhäusler). 1993 erfolgte die Habilitation für das Fach Psychiatrie, 1994 die Promotion zum Dr. phil. (Hauptfach: Klinische Psychologie). Ab 1995 war er leitender Oberarzt der Poliklinik und Tagklinik der Psychiatrischen Klinik sowie des Psychiatrischen Konsiliardienstes am Klinikum München-Großhadern. Prof. Kapfhammer veröffentlichte zahlreiche Publikationen und ist Mitglied in mehreren wissenschaftlichen Gremien.

#### **Dr. Ulrich Förstner**

wurde 1961 in Stuttgart geboren und absolvierte von 1984 bis 1991 sein Medizinstudium in Freiburg im Breisgau. Er schloss eine Ausbildung zum Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie an der Universitätsklinik Freiburg an, die er 2002 erfolgreich abschloss. Von 2000 bis 2007 beschäftigte er sich intensiv mit der Entstehung, Diagnostik und Behandlung von Zwangsstörung und leitete von 2002 bis 2007 oberärztlich eine Spezialstation für Zwangsstörungen an der Universitätsklinik Freiburg. Aus der gemeinsamen Tätigkeit in Klinik und Forschung mit Prof. Ulrich Voderholzer und Dr. Anne Külz entstand 2011 ein Buch zur Störungsspezifischen Behandlung von Zwangsstörungen. Dr. Förstner ist seit 2007 Oberarzt an den AMEOS Klinika Bad Aussee und hat dort seit 2008 eine Sektion zur stationären Behandlung von Menschen mit Zwangsstörungen aufgebaut.